

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 44

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

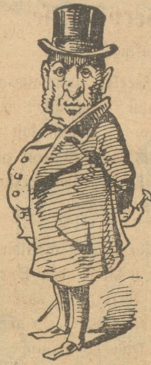
**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der düstere Schreier  
Und habe, wie sich's gebührt,  
Noch nie die Flamme des Hasses,  
Nur die der Liebe gekührt.

Nun will mir auch nimmer gelingen  
Der süßliche Liebesblick;  
Man verspricht sich ganz andere Dinge,  
Ein neues, kommenden Glück.

Ich bleibe deshalb zu Hause  
Und dichte allein für mich;  
Du, Sauser, bist mein Gefährte,  
Jetzt lieb' ich allein nur Dich!



Der Bundesrath hat beschlossen, eine Summe von 500,000 Fr. für Befestigungszwecke in's Budget aufzunehmen.

Man hofft aber allgemein, daß es nun bei dieser einmaligen Ausgabe sein Verbleiben haben möge, da seit letzten Sonntag das Vaterland wieder fest genug ist.

Ein Gesetz soll inskünftig den Handel mit Gold- und Silberabfällen regeln.

Da aber unsere Münzen bekanntlich auch nichts anderes sind, so sollen bereits verschiedene Geschäftshäuser den Notariaten die Mittheilung gemacht haben, daß sie von einem bestimmten Tage an nichts mehr dergleichen ausgeben werden.

Ja, glänzend sind wir abegheit am leßten Sundig Morge  
Und wer nu so der Schade treit, brucht für e Spott net z'orge.  
Grad Die, wo d'Meinig bei schangschert no i de lezte Tage,  
Die hei sich au no nie scheniert, thüend jeh am meiste Plage.  
So ist die Sach halt einmol ho, trotz üser guete Meinig;  
Und üse Trost isch einzig de: „Wir sind doch net alleinig!“



**Frau Stadtrichter:** Also wär's jeh glüclli underem Dach, das Alkohol g'seb!

**Herr Feusi:** Mit Hochdruck! Berechtigt!

**Frau Stadtrichter:** Da gienget mir vorusichthli emene goldene Zytalter etgege, wenn's e so Millione regnet?

**Herr Feusi:** Ja für die wohl, die's z'benueze verstünd. Grad reise ich au in derartige G'schäfte. Erstes han i en prächtige Duplay für die meisterhafte Suppe-Makle, Lesejaal und Kochschuele z'verkaufe, die z'Uferihl bene Lüte versproche worde sind; de hoffi guet an Ma z'bringe. — Und zweites möcht i für de Better Ruedi es guets Wort ülege, daß er als eidgenössische Schnapskommissär chünnti g'wählt werde, wenn's nid öppe scho z'pat ist.

**Frau Stadtrichter:** Ja ja, denn chönned Sie sich nid sume, für söttigi feisi Böstli git's Liebhaber gnueg. Aber säged Sie au, für was e so Kochschuele, wenn doch die Schnapsjer-Familie nit z'esse händ?

**Herr Feusi:** G'sehnd Sie, die Lüt werdeb ieh vermuethtli müese lehre Langwarteli und Niegebeli choche us de säbe jehe Prozente.

#### Unsofst.

**Hans:** Ja, da g'iebt me wieder einist, all's blaue Dunst male si ein vor.

**Rudi:** Nu, was heßt de wieder z'bersere?

**Hans:** He ja, gegen Unsofst bin i versicheret und ha jehet glückwohl's Bei verheit.



## Flaschen-Verschlüsse

zu Patent- und gewöhnlichen Korkflaschen  
liefert billigst

**E. Sendelbach, Hildburghausen in Thüringen.**  
86-13- Fabrik mechanischer Flaschenverschlüsse.

# Liebig's

Company's

## Fleisch-Extract

aus Fray-Bentos.

10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10

Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug *J. Liebig* in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:

Herren **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen. | Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.

Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Esswaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. -145-32

## Cortaillo.

H. L. OTZ, propriétaire, Cortaillo.

Maison renommée en Suisse depuis 4 générations comme fournisseur le meilleur -139-6

### ● Vin de Cortaillo. ●

Emballages de toutes grandeurs. Exportation pour tous les pays du monde.

Vin blanc et Vin rouge en futs et en bouteilles.

Médaille de première classe à plusieurs expositions.

### Parqueterie-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletban, Bauschreinerei, -63-26  
Dekorative Zimmerarbeiten.

### Bleichsucht, Blutarmuth.

Zeugniss.

Schon seit geraumer Zeit litt ich an hochgradiger Bleichsucht, Blutarmuth, mit den Begleiterscheinungen, wie Frösteln, grosse Mattigkeit, Herzklopfen, unruhiger Schlaf, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, schlechtes Aussehen, unregelmässige, zu schwache Regeln, allerhand Nervenleiden, Kopfschmerz etc. In meiner Noth nahm ich zu Herrn **Bremicker, prakt. Arzt** in Glarus, meine Zuflucht, welcher mich in kurzer Zeit durch brüefliche Behandlung mit unschädlichen Mitteln vollkommen von meinen Leiden heilte. Herr **Bremicker** behandelt Frauenkrankheiten aller Art und garantirt für den Erfolg in allen heilbaren Fällen. Steckborn, Sept. 1885. N.44-131-52 **Susette Ulmer.**

### Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen, Spezialist **Hirschbühl, Glarus.** Garantie! Unsichliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Fragebogen gratis. -132-52

### Das bedeutende -151-9 Bettfedern-Lager

**Harry Unna in Altona**  
versendet zoll- und portofrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 75 Cts. das Pfund, vorzüglich gute Sorte Fr. 1. 50, prima Halbdauen nur Fr. 2. — Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Nichtkonvenientes wird bereitwilligst umgetauscht.